

# FTMK NEWSLETTER

## Inhalt

### *Am Institut*

ROUND TABLE Antidiskriminierung: Antimuslimischer Rassismus

MEDIENPRAXIS mit Fee Buck (Pandora Film)

ERINNERUNG: AUSSCHREIBUNG Autonomes Tutorium im WiSe 2023/24

### *Ausschreibungen*

RESIDENZEN am Zentrum für Choreographie

VOLONTARIAT Dokumentation (w/m/d) beim SWR

PRAKTIKA beim Filmfestival Max Ophüls Preis

HONORARAUFTRAG Videodreh für ein Pädagogisches Projekt zum Wald- & Klimaschutz

### *An der JGU*

WORKSHOP Selbstpositionierung in der Wissenschaft? Zwischen dem Universalitätsanspruch der klassischen Episteme und der Partialität situierten Wissens

### *Calls*

CALL FOR PAPERS: When was the "Smart Border"? Tracing Critical Histories of Media Technological Border and Migration Control

CALL FOR PAPERS: "Digital wars: media and technologies during the war in Ukraine"

### *In Mainz und Umgebung*

LECTURE Pooja Rangan: Listening like an Abolitionist – Forensic Claims and Forums of Care

AUDIO-WALK zur Frankfurter Polizei: un sicher

### *...darüber hinaus*

FILM PROGRAM Film Undone. Elements of a Latent Cinema

ONLINE LECTURE Joey Carducci (New York): 16mm Film as a Material and Theoretical Trans Form

\*\*\*

### *Am Institut*

## **ROUND TABLE Antidiskriminierung: Antimuslimischer Rassismus**

Do, 29.06., 18 Uhr | PhiloWiese

Liebe Studierende und Mitarbeitende des Instituts für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft, hiermit laden wir Sie und Euch ganz herzlich zum nächsten Treffen des Round Table Antidiskriminierung ein, das am Donnerstag, den 29.06.2023 ab 18:00 Uhr auf der Philowiese (Jakob-Welder-Weg 18) stattfindet. Bei Regen treffen wir uns unter dem Dach des GFG (Jakob-Welder-Weg 16).

Bei unserem Treffen möchten wir über das Thema antimuslimischer Rassismus sprechen und dabei zum Beispiel folgende Aspekte und Fragen in den Blick nehmen:

- Was ist antimuslimischer Rassismus und wie äußert er sich?
- Wo werden muslimisch gelesene Personen auf dem Campus sichtbar?
- Vorfälle im universitären Alltag: Wo werden muslimische Studierende diskriminiert/benachteiligt?

- Wie können wir an der JGU und am FTMK präventiv handeln?
  - Wie sorgen wir als Studis und/oder Dozis für Inklusion muslimischer Studierende?
  - Sichtbarkeit von Muslim:innen in den Lehrplänen (z. B. im Hinblick auf Theorien und Kunstwerke)
  - Welche Anlaufstellen gibt es für muslimische Menschen, die Diskriminierung erfahren haben?
- Diese Punkte sind keinesfalls abschließend. Wir wären sehr dankbar und würden uns freuen, wenn Sie und Ihr auch eigene Fragen und Aspekte ins Gespräch einbringt.
- Wie immer steht das Treffen ausdrücklich allen interessierten Studierenden und Mitarbeitenden offen und setzt kein Vorwissen voraus. Ausführliche Informationen zum Round Table Antidiskriminierung gibt es auf der [Website des FTMK](#) und auf [Instagram](#).
- Für Fragen rund um unsere Treffen oder zum Round Table allgemein stehen wir gerne [per Mail](#) zur Verfügung.
- Herzliche Grüße, das Organisationsteam des Round Table Antidiskriminierung

### **MEDIENPRAXIS mit Fee Buck (Pandora Film)**

Mi, 21.06., 16 Uhr | Hörsaal Medienhaus

"Und was wird mensch damit?" ist eine der leidigen Fragen, mit der wohl fast alle Studierenden geisteswissenschaftlicher Studiengänge konfrontiert werden. Dabei ist die Antwort auf die Frage nicht etwa: Nichts, sondern – so wahnsinnig viel! Jede Sitzung werden wir Gäste willkommen heißen, die ebenfalls ein geisteswissenschaftliches Studium abgeschlossen haben und in medienpraktischen Berufen arbeiten. Sie werden uns ihre Tätigkeit vorstellen, erzählen, was sie studiert haben, wie ihr Werdegang war und was sie Studierenden mitgeben können, die ähnliche berufliche Ambitionen verfolgen.

**Diese Woche:** Fee Buck, Produzentin bei Pandora Film Produktion GmbH

### **ERINNERUNG: AUSSCHREIBUNG Autonomes Tutorium im WiSe 2023/24**

Frist: So, 02.07.

Auch in diesem Semester haben Studierende der Filmwissenschaft und Mediendramaturgie wieder die Gelegenheit, sich für das Autonome Tutorium zu bewerben und im kommenden WiSe 2023/24 eine eigene Lehrveranstaltung anzubieten. Die inhaltliche Gestaltung ist den Tutor\*innen überlassen, sodass die Tutorien je nach Konzept verschiedene Formen (zum Beispiel wöchentliche Seminarsitzungen, Lesegruppen, Blockveranstaltungen, Exkursionen, praktische Workshops oder auch studentische Arbeitstagungen mit Vorträgen von Referent\*innen) annehmen können. Die Tätigkeit als Tutor\*in wird mit einem Hiwi-Vertrag vergütet. Gerne können sich Studierende auch zu zweit bewerben. Die Abstimmung zur Auswahl des Autonomen Tutoriums, an der alle Studierenden der Filmwissenschaft und Mediendramaturgie teilnehmen können, findet noch in der Vorlesungszeit des SoSe 2023 statt.

Ausführliche Informationen zum Autonomen Tutorium und die Bewerbungsunterlagen sind auf der [Website](#) des Fachschaftsrats Filmwissenschaft & Mediendramaturgie zu finden.

### *Ausschreibungen*

#### **RESIDENZEN am Zentrum für Choreographie**

Frist: Mitte August | Hamburg

Die K3 Residenz ist eine achtmonatige Residenz zwischen August und April für Choreograph\*innen am Anfang ihrer Karriere und ist offen für Bewerber\*innen aus der ganzen Welt. Die drei Residenzen pro Spielzeit beinhalten ein monatliches Stipendium, die Nutzung der K3-Studios, Mentorings, ein Produktionsbudget und vieles mehr. Als Abschluss zeigen die Choreograph\*innen jeweils im März neu entstandenen Stücke im Rahmen des Festivals TanzHochDrei.

Der Open Call ist zwischen Mitte Juni und Mitte August jeweils für das darauffolgende Jahr geöffnet für interessierte Choreograph\*innen aus der ganzen Welt. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über das digitale Antragsportal. Start und Deadline des Bewerbungszeitraumes werden über den K3 Newsletter und Social Media bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

#### **VOLONTARIAT Dokumentation (w/m/d) beim SWR**

Frist: 15.07. | Beginn: 01.02.2024

Die Hauptabteilung Information, Dokumentation und Archive des SWRs und des SRs (IDA) bietet zum 1.2.2024 wieder das zweijährige Volontariat Dokumentation für die Standorte Baden-Baden und Stuttgart an.

Du möchtest wissen, wie man mit Hilfe moderner Technologien Informationen und Medien recherchiert, beschafft, bezüglich ihrer Relevanz bewertet, aufbereitet und für das Programm bereitstellt? Dich interessiert, wie du in Zeiten großer Informationsflut Wahrheitsgehalt und Qualität der Quellen beurteilen, verifizieren und bewerten kannst? Dann ist das Volontariat Dokumentation genau das Richtige für dich.

Interessierte Personen können sich [hier](#) informieren und bewerben.

### **PRAKTIKA beim Filmfestival Max Ophüls Preis**

Frist: Fr, 14.07.

Wir suchen motivierte und engagierte Praktikant:innen, die uns bei der Organisation der 45. Ausgabe des Filmfestival Max Ophüls Preis unterstützen möchten. Hier hast du die Chance als Teil unseres Teams, hinter die Kulissen des wichtigsten Filmfestivals für junge Talente aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu schauen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Wir bieten mehrere Vollzeitpraktika (39 h / Woche) für die 45. Ausgabe des Festivals (22. bis 28. Januar 2024) an. Jedes Praktikum hat einen fachspezifischen Schwerpunkt, jedoch erhältst du die Möglichkeit, den gesamten Festivalablauf und die Gesamtorganisation kennenzulernen.

Wenn du Filme liebst und bereit bist, Teil unseres motivierten Teams zu werden, dann bewirb dich bis zum Freitag den 14. Juli 2023 auf einen der Plätze z.B. in den Bereichen Festivalredaktion, Presse- oder Öffentlichkeitsarbeit/Social Media, Fachbesucher\*innenmanagement. Genauere Informationen zu den Plätzen und weitere Angebote finden sich [hier](#).

### **HONORARAUFTRAG Videodreh für ein Pädagogisches Projekt zum Wald- & Klimaschutz**

ab sofort

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Rheinland-Pfalz entwickelt aktuell in Kooperation mit Landesforsten Rheinland-Pfalz eine interaktive, teildigitale Rally im Stil eines Escape Games mit der App Actionbound für Schüler:innen der 7.-9. Klassen.

Um diese Geschichte anschaulicher zu gestalten, möchten wir immer wieder kleine Videoclips einbauen. Am Anfang des Bounds soll ein Video von max. 1 Minute den Schüler:innen die aktuelle Waldsituation aufzeigen (aufgrund der Trockenphasen der letzten Jahre viele Kahlflächen, trockener Boden, trockene Bäume...) und die Schüler:innen dazu animieren die Förster:innen bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Weiterhin können wir uns vorstellen an zwei oder drei Stationen kurze Clips von ca. 20 Sekunden einzubauen, in denen die begleitende Försterin oder der Förster an verschiedenen Waldbildern die Situation aufzeigt und z.B. Aufgaben stellt.

Enden soll der Bound ebenso mit einem kurzen Video (in der Art „Danke für die Hilfe! Nehmt Eurer gesammeltes Wissen und Erfahrungen nun mit und tut selbst etwas für den Wald und das Klima“). Für die Produktion dieser Videos suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Studierende, die ein grobes Drehbuch schreiben und die Videos produzieren können.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann meldet Euch bei [Hannah Babel](#), mit ein paar Informationen zu Euch und Eurer Honorarvorstellung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!

*An der JGU*

### **WORKSHOP Selbstpositionierung in der Wissenschaft? Zwischen dem Universalitätsanspruch der klassischen Episteme und der Partialität situierten Wissens**

Fr, 07.07., 9.00-18.00 Uhr | Georg-Forster-Gebäude

Wir sind Promovierende des FB 05 und 07 und gehören dem Deutsch-Französischen Doktorandenkolleg Mainz-Dijon an. Im Juli organisieren wir einen Workshop für Promovierende, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen wollen.

Unser Workshop dreht sich um eine interdisziplinäre, komplexe und kontroverse Fragestellung, die auf einer Veranstaltung des Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs im letzten Jahr zu intensiven Diskussionen bei uns führte: Welche Auswirkungen hat die eigene Perspektive auf das eigene Forschungsprojekt? Innerhalb unseres Kollegs trafen dazu kontroverse Ansichten aufeinander: Von

Die Frage darf sich gar nicht stellen, wir sind als Forschende der Objektivität verpflichtet und Schluss.– zu Nein, der eigene Standpunkt spielt immer eine Rolle und wir müssen uns dieser Frage mit Blick auf gegenwärtige Debatten unbedingt stellen. Unser Fazit lautete dann: Komplexe Angelegenheit. Lasst uns dazu mal einen Workshop organisieren. Das wollen wir nun im Juli tun. Ein ausführlicherer Einladungstext sowie das Anmeldeformular finden sich [hier](#).

## Calls

### **CfP: When was the “Smart Border”? Tracing Critical Histories of Media Technological Border and Migration Control**

Frist: Fr, 14.07. | 15.-17.11.2023 | TU Dresden

This conference aims to address the international research field on temporalities and histories of smart borders, to trace genealogies and longue durées of media, communication, and information technologies in the control of borders and migration. We explicitly welcome papers that engage with queer, feminist, decolonial, postcolonial, abolitionist, and critical race perspectives on the histories of mediated bordering.

Confirmed keynote speaker: Dr. Iván Charr-López, University of Texas

For further information see [here](#).

### **CfP: “Digital wars: media and technologies during the war in Ukraine”**

Frist: Sa, 15.07. | 12.-13.10.2023 | Flensburg (Germany)

This workshop aims to produce a collective volume on *Digital media and technologies during the war in Ukraine*, so participation presupposes **two stages**. In the first stage, we will organize a workshop at the Interdisciplinary Center for European Studies in Flensburg, Germany. In the second stage, we plan to publish an edited volume. Complete papers of about 6,000 – 8,000 words should be submitted by December 15th, **2023**. Publication of the volume is scheduled for 2024.

We invite researchers to send an abstract (250–300 words) and a short bio-note (max. 100 words) by **July 15th**, 2023 to: [Nadia Zasanska](#) and [Kseniia Cherniak](#). We have a partial funding for a limited number of researchers; if you would like to be considered for financial support, please indicate this in your application.

Workshop convenors:

Interdisciplinary Centre for European Studies (ICES) at the Europa-Universität Flensburg (EUF), Germany (*Tabea Sophie Boeing, Kseniia Cherniak, Prof. Dr Hedwig Wagner*); Center for War Studies at the Syddansk Universitet Denmark (SDU) and ICES at EUF, Germany (*Assoc. Prof. Dr Tobias Nanz*); Alexander-von-Humboldt-Foundation, Philipp-Schwartz-Initiative (*Dr Nadia Zasanska*) at ICES at the EUF, Germany.

## In Mainz und Umgebung

### **LECTURE Pooja Rangan: Listening like an Abolitionist – Forensic Claims and Forums of Care**

Di, 27.06., 18 Uhr | Campus Westend, Seminarpavillon Raum Sp 0.01

Listening to testimonial claims in pursuit of oppressed truths is commonly understood as the highest ethical responsibility of justice-seeking documentary publics. My talk examines the formation of this consensus, as well as the carceral implications of the jurification of documentary audiences as adjudicators of state and corporate crimes. What happens, I ask, when documentary listening reifies the prison in our political and relational landscape—and what might it mean to approach it as a site of abolitionist struggle? I parse the tensions between these two listening modes (listening like a cop, listening like an abolitionist) in a prevailing model of documentary accountability that involves appropriating the forms of authority associated with forensic truth-claims to present “counterforensic” evidence of state and environmental violence in a range of legal and public forums.

For more information on this session and upcoming “Kracauer Lectures in Film and Media Theory” visit the [homepage](#).

### **AUDIO-WALK zur Frankfurter Polizei: un\_sicher**

bis So, 02.07. | Frankfurt Hbf

**un\_sicher** recherchiert Gegenwart und Vergangenheit der Frankfurter Polizei. Sind Phänomene wie der „NSU 2.0“ oder rechtsradikale Chatgruppen nur ein Randphänomen oder sind sie eine

Gefährdung der Demokratie? Wie hat sich die Institution Polizei entwickelt? Wie kann sie anders gedacht werden? Wie utopisch erscheint die Idee einer Gesellschaft ohne Polizei?  
Zu Wort kommen u.a. Seda Basay-Yildiz (*Rechtsanwältin*), Janine Wissler (*Bundesparteivorsitzende DIE LINKE, MdB*), Armin (*Copwatch Frankfurt*), Martin Kirsch (*PolizeiGrün e.V.*), Kristin Pietrzyk (*Rechtsanwältin*), Bafta Sarbo (*Sozialwissenschaftlerin*) und Prof. Dr. Tobias Singelstein (*Kriminologe und Rechtswissenschaftler*).  
Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten [hier](#).

...darüber hinaus

### **FILM PROGRAM Film Undone. Elements of a Latent Cinema**

Do, 20.-So, 23.07. | Silent Green & Kino Arsenal (Berlin)

Film projects left unfinished. Films that remained unseen. Film ideas realized in non-filmic media. Their heterogenous materialities and precarious traces upset notions of what cinema consists of – its materials, institutions, and professions, its socio-political functions, histories, and futures. Public presentations in various formats make the processual, open-ended nature of these practices accessible and actualize their potentialities. Across historical, political and artistic contexts, the contributions to Film Undone explore what impact the idea of a latent cinema can have on filmmaking, archiving, research and curation.

Visit our [website](#) for the full programme schedule and details on the projects and contributors.

### **ONLINE LECTURE Joey Carducci (New York): 16mm Film as a Material and Theoretical Trans Form**

Di, 27.06., 18 Uhr | [Zoom](#)

Inspired by the material of analog film, the experimental filmmaking process, and a determination to survive, Joey Carducci uses stills from *A Video Letter to Barbara Hammer* to frame the visible cuts, sutures, scars and alternative chemistries of 16mm experimental filmmaking as the trans narrative and the trans aesthetic. As a visual, trans form, analog film is in a constant state of transition, an eternal coming out process, exposing its trans skin without apology.

**Joey Carducci's** handmade films expose the materiality and the process of queer experimental 16mm filmmaking to create awareness and resistance in content and form. His films have screened internationally in festivals and museums, and his collaboration with Barbara Hammer, *Generations* (2010), won the Berlinale Teddy Award for Best Short Film. For the past six years, he has been co-curating an ongoing trans film series at Anthology Film Archives, *The Cinema of Gender Transgression*. As a surviving 16mm filmmaker in 2023, 100 years after the birth of 16mm film, Joey is certain film is not dead yet — it is in the hands of the artists.

Zoom: Meeting-ID: 669 7685 0028 | Passwort: 050670

(Eine Veranstaltung der Reihe Medien|Denken an der Ruhr-Uni Bochum.)

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

[ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn